

Weser-Work auf Erfolgskurs

Coworking-Projekt überzeugt Nutzer durch zahlreiche Vorteile / Mittwochs Schautag

Von Edyta Brümmer

ÜBERSEESTADT. Im Februar startete Bremens erstes Coworking-Projekt. Nach rund vier Monaten hat das Vorhaben an Fahrtwind gewonnen und kann die ersten zufriedenen Nutzer vorweisen.

Der BREMER ANZEIGER berichtete bereits Anfang Februar zu Beginn der Pre-Opening-Phase von der Idee, die Weser-Work ausmacht. Noch einmal kurz zusammengefasst: In der Konsul-Smidt-Straße hat der Integrationsfachdienst Bremen eine Bürofläche von 700 Quadratmetern angemietet und dort 60 Arbeitsplätze eingerichtet. Die direkt an der Weser gelegenen hellen Büroräume können monatlich oder jährlich von Selbstständigen oder Firmen angemietet werden. Dabei können die Nutzer bei ihrer Arbeit auf die Unterstützung von drei schwerbehinderten Mitarbeitern zurückgreifen.

Bislang sind 16 der 60 zur Verfügung stehenden Arbeitsplätze belegt. Einen davon nutzt Irene Bellmann, Maklerin bei Creativ Immobilien. Sie fasst ihre Motive für das neue Tätigkeitsumfeld wie folgt zusammen: „Ich habe



Immobilienmaklerin Irene Bellmann ist von den Vorteilen, die ihr das Coworking-Projekt bietet, überzeugt. Den schönen Weserblick vom großzügigen Balkon genießt sie gern in einer Arbeitspause. Fotos: EB

drei Jahre lang von zu Hause aus gearbeitet. Dabei fehlte mir der Austausch und zudem war ich unstrukturiert, denn zu Hause lässt man sich doch gerne von anderen Dingen ablenken.“ In den modern eingerichteten Weser-Work-Räumlichkeiten fühle sich die 57-jährige wohl und arbeite zudem produktiver „Und ausschlaggebend war, dass der Kaffee im Preis inbegriffen ist“, fügt Bellmann mit einem Augenzwinkern hinzu.

Für all diejenigen, die sich

nicht, wie Irene Bellmann, gleich für einen 6-monatigen Mietvertrag festlegen möchten, stellt der neue Betriebsleiter, Jörn Hanisch eine neue Möglichkeit zum Austesten vor: „Wir haben ein Zehner-Karten-Modell entwickelt, das sich an noch unsichere Interessenten oder Menschen, die nur tageweise einen Arbeitsplatz in Bremen benötigen, wendet.

Und auch in puncto inklusivem Gedanken hat sich bereits in den ersten Monaten

eine positive Entwicklung angebahnt: Eine der Mietparteien spielt bereits mit dem Gedanken selbst einen schwerbehinderten Mitarbeiter einzustellen.

Interessenten haben mittwochs die Möglichkeit in der Konsul-Smidt-Straße 8r vorbeizuschauen und sich bei einem Kaffee und Stück Kuchen die Räumlichkeiten anzuschauen. Weitere Infos gibt es zudem im Internet unter www.weserwork.de.